

# wir in europa

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der esco – european salt company

## Aktuelles: Drei wichtige Verträge für esco Bernburg unterschrieben



Hoch konzentriert studieren die Vertragsparteien EPG und esco ein letztes Mal die Verträge, bevor sie sie unterschreiben

**Nach jahrelangen Verhandlungen wurden am 28. Oktober 2011 im esco Headquarters, Hannover, zukunftsweisende Unterschriften geleistet, die unter anderem die Auftragsbücher des Solfeldes Bernburg bis zum Jahr 2025 füllen.**

Der *Kavernenaussolungsvertrag* zwischen esco und der Erdgasspeicher Peissen GmbH (EPG), einem Joint Venture der Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft und Gazprom Germania GmbH, beinhaltet die Aussolung von bis zu sechs für die

Speicherung von Erdgas geeigneten Kavernen für die EPG im Solfeldbereich der EPG in Bernburg. „Das entspricht einem Auftragsvolumen von rund 90 Millionen Euro, das sich durch eine Indizierung des Preises noch erhöhen wird“, freut sich esco Geschäftsführer Reinhard Dust.

Zur Erfüllung der übernommenen Aussolungsverpflichtung gegenüber der EPG hat sich esco die Unterstützung der Solvay Chemicals GmbH (Solvay), Bernburg, gesichert. Im so genannten *Soleabnahmevertrag* haben Solvay und

esco festgehalten, dass Solvay einen Teil der anfallenden Sole aus den sechs Kavernen für die EPG abnehmen kann und muss.

Neben den im Rahmen des Kavernenaussolungsvertrages von esco auszulösenden sechs Kavernen hat die EPG vier weitere für die Speicherung von Erdgas geeignete Kavernen bei Solvay bestellt. Diese Kavernen, die im Bernburger Solfeldbereich der Solvay entstehen, werden von esco für Solvay ausgesolt. Diese Leistung sowie die Solung von weiteren Kavernen für Solvay und den damit verbunden Transport der Vollsole zur Sodafabrik der Solvay regelt der dritte an diesem Tag unterschriebene Vertrag, der *Operatorvertrag*. Damit konnte der bereits seit 1993 bestehende alte Operatorvertrag abgelöst und eine Anpassung an die heutigen Rahmenbedingungen erreicht werden.

„Um in allen Vertragsdetails Konsens zu erreichen, haben wir lange mit allen Vertragsparteien verhandelt“, resümiert Dust. „Mit der Unterzeichnung dieser Verträge ist uns ein ganz großer Wurf gelungen.“

Bianca Schanklies

## Neues von den Standorten:

### Pumpenhaus Bernburg im neuen Gewand



Die Werksleitung setzte Herrn Will's Vorschlag gerne um und fand in Ronny Claus einen freischaffenden Fassadenmaler (ClausBrothers Wandmalerei, Greppin), dessen Entwürfe sofort gefielen. Schon während seiner Arbeit am Pumpenhaus hielten zahlreiche Radler an und zeigten sich begeistert über die neu gestaltete Fassade.

Jürgen Bunk

Bei den Vorbereitungen der anstehenden Reparaturarbeiten am Pumpenhaus hatte Rainer Will aus dem Bereich Technik über Tage des Standortes Bernburg die Idee, es mit farbigen Motiven zu beleben. Das 1967 errichtete Pumpenhaus liegt außerhalb des Werksgeländes am viel befahrenen Saale-Radwanderweg.

### Neue Trikots für die Weferlinger Tanzkids von BL

Am 28. September 2011 besuchten zwei Kolleginnen unseres Steinsalzwerkes Braunschweig-Lüneburg die Tanzkids des MTV Weferlingen. Personalreferentin Astrid Schmidt-Hebbel und Betriebsratsmitglied Karin Hubrich kamen nicht mit leeren Händen: Sie brachten die neuen Trikots für die fünf



### K+S CZ begeht 20-jähriges Firmenjubiläum

Die Geschichte dieser K+S Plattformgesellschaft, die gemeinsam mit den Hannoveraner esco Kollegen unter anderem den Salzmarkt in Tschechien und der Slowakei bearbeitet, ist von Beginn an eine Erfolgsstory.

„Die relativ kleine Prager Mannschaft hat mit viel Engagement und Kreativität, aber auch mit hoher Zuverlässigkeit das Salzgeschäft, insbesondere im hart umkämpften Auftausalzmarkt, nach und nach ausgebaut und den Bekanntheitsgrad unserer esco Produkte nachhaltig gesteigert“, lobt Christian Winterhoff, im Vertrieb & Marketing Auftausalzprodukte auch zuständig für die Exportkoordination „Bei einer vergleichsweise geringen Einwohnerzahl ist Tschechien für esco mittlerweile der

größte Exportmarkt für Auftausalz, belegt aber auch im Spezialitäten-geschäft einen Spitzenplatz.“

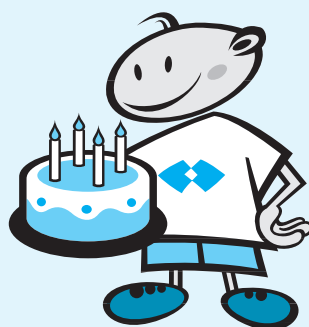
Die Kollegen aus Hannover gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und freuen sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem hoch motivierten Vertriebsteam der K+S CZ.

Jürgen Bunk

bis zwölf Jahre alten Kinder, die sogleich Freudentänze vollführten und die knallroten neuen Kapuzen-Shirts anprobieren.

Die junge Sparte des Vereins vermittelt Kindern Spaß an der Bewegung, unterstützt dabei deren Koordinationsfähigkeiten und trifft damit genau ins Schwarze: Die Zahl der Anmeldungen nimmt stetig zu. Da kam die Unterstützung durch esco kurz vor dem ersten Auftritt im Schützenhaus Grasleben gerade recht.

Bianca Schanklies



## Neuer Fahrlader für BL nach unter Tage verbracht



Die erhoffte Unterstützung bei den umfangreichen und anspruchsvollen Aufgaben in der Strecken- und Abbauförderung ist da: der neue Fahrlader, der 17 Tonnen Salz in seiner Schaufel transportieren kann. Der Probetrieb dieser monströsen Arbeitsmaschine – über 13 Meter lang, mehr als 58 Tonnen schwer, mit einer Antriebsleistung von 320 kW – hat Anfang Dezember begonnen.

Allein der Transport des in Einzelteile zerlegten Laders nach unter Tage nahm über eine Woche in Anspruch, weil er nur außerhalb des laufenden Gewinnungsbetriebes in der Nachtschicht erfolgen konnte. Da der freie Schachtquerschnitt in unserem kleinsten Steinsalzbergwerk gerade einmal zwei mal zwei Meter beträgt, waren Sonderzerlegungen, wie zum Beispiel die Querteilung der Schaufel, erforderlich. Die Remontage dauerte rund vier Wochen – dabei wurden rund 100 Kilogramm Schweißdrähte verbraucht.

Mittlerweile ist das Fahrzeug zusammengebaut und wurde am 17. November erstmals getestet. Der neue Fahrlader ist der zweite dieser Größenordnung am Standort Braunschweig-Lüneburg, außerdem gibt es dort drei Lader mit 12 Tonnen Schaufelinhalt.

*Jürgen Bunk*

## Neues aus Dombasle

Am 19. und 20. Oktober 2011 begrüßten die Salines Cérébos et de Bayonne in Dombasle rund 300 Besucher aus der Region zum Tag der Offenen Tür. In der Fabrik werden die beliebten Tafelsalze der Marke Cérébos sowie weitere Verbraucherprodukte konfektioniert. Das Salz hierfür liefert die benachbarte esco france Siedesalzproduktion.

Als SCB im Jahr 1865 als „Botta à Dombasle“ gegründet wurde, produzierte man aus einem unterirdischen Solevorkommen ein eigenes Salz im Pfannensiede-Verfahren. Seit 1964 wird bei SCB jedoch nur noch verpackt und das Salz hierfür zugeliefert. Heute konfektioniert der Standort jährlich rund 35.000 Tonnen Salz in ungefähr 40 Millionen Einheiten Verbraucherprodukte.



Um flexibler auf Kundenwünsche reagieren und auch Spezialverpackungen befüllen zu können, rüstet sich die Fabrik zur Zeit mit neuen Maschinen aus. Im September ging eine neue Anlage zur Befüllung der Cérébos Tafelsalzshaker in Betrieb, zum Jahresende folgt eine weitere für verschiedene Verpackungsgrößen, z. B. für Geschirrspülersalz.

*Bianca Schanklies*

## Neue Veranstaltungsreihe im esco HQ



Vor rund einem Jahr, am 10. Dezember 2010, startete eine neue Veranstaltungsreihe im esco HQ, die allen Mitarbeitern Abläufe und Zusammenhänge innerhalb der esco sowie auch der gesamten K+S Gruppe näherbringen soll. Jeder kann Themenvorschläge für diese „info@esco“ genannten Vorträge machen, die auch einen Beitrag zur Verbesserung von Zusammenarbeit und Kommunikation leisten und helfen, neue Ideen zu generieren.

Mittlerweile haben vier Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten

Themen stattgefunden, zuletzt am 4. November mit dem vermeintlich trockenen Thema „Relevanz der Artikelstammdaten“, das Nicole Redlich, Marketing & Vertrieb Übersee, überaus lebendig und gar nicht langweilig vortrug. Sie verstand es, das Publikum geradezu wörtlich „einzubinden“: Am Schluss des Vortrags wurde ein Wollknäuel im Publikum herumgereicht, und jeder Mitarbeiter erläuterte kurz, wie die Artikelstammdaten mit der eigenen Tätigkeit zusammenhängen.

*Bianca Schanklies*

## Wie funktioniert eigentlich ... ... Auftausalz?

Das Grundprinzip des Auftauvorgangs beruht auf der Absenkung des Gefrierpunktes durch die entstehende Salzlösung. Dazu muss das Salz Wasser aufnehmen, das es zu Beginn aus der Umgebungsluft, der Eigenfeuchte und dem Eis bezieht. Hat sich eine erste Solemenge gebildet, kann der Tautvorgang zügiger ablaufen. Die Sole arbeitet sich immer weiter in das Eis und verdünnt sich dabei. Ist ausreichend Salz vorhanden, wird die Fahrbahn am

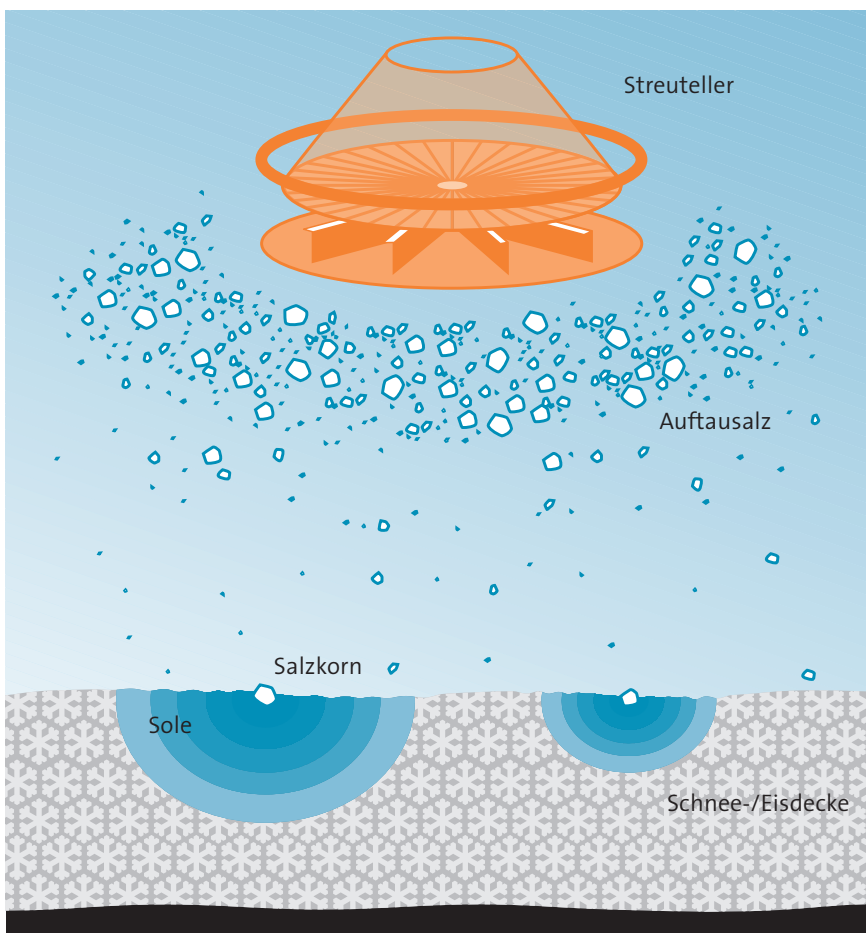
Ende komplett von der Salzlösung befeuchtet sein und das Eis ist entfernt. Dieser Vorgang funktioniert naturgegeben nur in einem bestimmten Temperaturbereich. Bei trockener Kälte (= sehr geringe Luftfeuchte) wird die Solebildung und damit der Tautvorgang jedoch verzögert.

Deshalb praktizieren professionelle Winterdienstleister in Deutschland und einigen weiteren europäischen Staaten

die Feuchtsalzstreuung, bei der trockenes Auftausalz mit einer Salzlösung vermischt ausgebracht wird. So wird zum einen dem Salz gleich die nötige Feuchte für die Solebildung mitgegeben und zum anderen ein besseres Haftvermögen des Streugutes auf der glatten Straße erreicht, was eine sparsamere Dosierung erlaubt.

esco Auftausalz ist eine besonders wirksame Mischung aus feinen und groben Salzkristallen, wie es die einschlägigen Richtlinien empfehlen. Während die feinen Kristalle schnell mit der Solebildung beginnen und so für eine sofort einsetzende Tautwirkung sorgen, arbeiten die größeren Kristalle langsamer und wirken dadurch länger.

*Bianca Schanklies, Dirk Grube*



Tauwirkung von Salz bzw. Feuchtsalz

**Allen esco Kolleginnen  
und Kollegen ein  
gesundes und  
glückliches neues Jahr!**

